

**15.05.2007 | Internationaler Tag der Familie**

Volles Programm: Zum Internationalen Tag der Familie am 15. Mai sind wieder jede Menge Aktionen geplant: Landesrätin Sabina Kasslatter Mur wird zusammen mit Landeshauptmann Luis Durnwalder darüber Bilanz ziehen, was im Bereich Familie auf politischer Ebene im letzten Jahr passiert ist. Die Stadt Bozen organisiert eine Familienwoche vom 12. bis 20. Mai, es gibt zahlreiche Vorträge zum Thema Familie (siehe Agenda) und auch die Landesversammlung des Familienverbandes am 19. Mai wird natürlich ganz dem Thema gewidmet sein. In einem Vortrag geht es darum, was Kinder glücklich macht, welche Kindheitserlebnisse, -erfahrungen und Faktoren das spätere Leben eines Kindes entscheidend beeinflussen und wie das Leben trotz schwieriger Umstände gelingen kann: um 14 Uhr im Vereinshaus von Wiesen/Pfitsch. Info: KFS, Tel. 0471 974778, [www.familienverband.it](http://www.familienverband.it); Familienbüro, Tel. 0471 413381, [www.provinz.bz.it/kulturabteilung/familie/338.asp](http://www.provinz.bz.it/kulturabteilung/familie/338.asp)

## Panorama:

- **Pflegesicherung: Vorschlag der Steuerungsgruppe liegt vor**
- **Dal sociale al ricreativo: nasce la Rete di Associazioni Bolzano**
- **Pflege, Einwanderung, bürokratische Hilfe: Fälle für die Volksanwältin**
- **In autunno il primo "Giorno di volontariato" in Alto Adige**

## Frauen – Donne:

- **Donne e lavoro: meno discriminazioni con strumenti nuovi e incentivi**
- **Le giovani donne tra flessibilità, lavori portatili e precarietà**

## Behinderung – Disabilità:

- **Eurolager 2007: Zusammen zelten gehen und zusammenkommen...**
- **"Arbeitseingliederungs-Preis 2007" für vorbildliche Arbeitsintegration**

## Migration – Migrazione:

- **Weiterbildung für Haushaltsassistentinnen: Mehrere Initiativen gestartet**
- **Spielerisch und musikalisch Migration thematisieren**

Kinder und Jugend –  
Minori e giovani:

- **Rechte für Kinder und Jugendliche: Erster Master zu Ende**
- **Tauerfer Ahrntal: Zahl der Jugendgerichtsfälle gestiegen**

## Familie – Famiglia:

- **"Settimana della famiglia" con le associazioni a Bolzano**
- **Väterkarenz und Mütterkarrieren im europäischen Vergleich**

## Senior/innen – Anziani:

- **Gewalt in der Pflege: Probleme bewusst machen**
- **Inspirationen aus Oberschlesien - Aktives Altern: Projekt Melva**

## Gesundheit – Salute:

- **Cordone ombelicale: un'ordinanza ne promuove la conservazione**
- **Ess-Störungen: im Mai starten wieder angeleitete Selbsthilfegruppen**

**Editorial – Editoriale****Wie steht es mit den fünf Promille?**

Kaum ein Jahr ist es her, dass der Gesetzgeber den Steuerzahler ein bisschen Regent sein lässt, und dieser ein kleines Scheibchen seines Steuerbetrags einer gemeinnützigen Organisationen zuteilen kann. Und schon macht sich so etwas wie ein Gefühl von Übersättigung breit - an Werbung nämlich, von den sozialen Vereinen: Natürlich wollen alle meine Promille, die von der Steuer natürlich, und so lese ich überall mehr oder weniger freundliche Hinweise darauf - und manch aufdringliche Aufforderung - sie einem bestimmten Verein zu widmen. Immerhin, in diesem Jahr wurde die Auswahl von Organisationen, die in die Gunst kommen können, ein bisschen reduziert und präzisiert, dafür haben sich die Werbemaschinen weiter perfektioniert. Was tun also? Abzuraten ist nur vom Nichtstun. Wenn man auch über die Zweckmäßigkeit des 5-Promille-Systems diskutieren kann, wie es bei einer gut besuchten Veranstaltung Ende März in Bozen geschah - es existiert derzeit nun einmal: Erkundigen Sie sich genau, lassen Sie sich nicht zu sehr vom Marktgeschrei verleiten, sondern bestimmen Sie selbst, wer Ihre 5 Promille verdient. Damit teilen Sie nämlich auch mit, dass Sie dessen Inhalte und Programme gutheißen - was der eigentlich wichtige Teil des Regierens ist. - Georg Leimstädtner



**Impressum:** Newsletter 'social - Soziales in Südtirol - Il sociale in Alto Adige'.  
Eingetragen beim Landesgericht Bozen, am 11.10.2004, Nr. 10/04 |  
Registrazione del Tribunale di Bolzano n. 10/04 del 11.10.2004. Verantwortlich  
im Sinne des Pressegesetzes | Direttore responsabile: Otwin Nothdurfter. Herausgeber  
und Eigentümer | Editore e proprietario: Dachverband der Sozialverbände Südtirols /  
Federazione Provinciale delle Associazioni Sociali. Sitz | Sede: Dr.-Streiter-Gasse 4 /  
Via Streiter 4, I-39100 Bozen / Bolzano, Tel: 0471 324667, E-Mail: [info@social-bz.net](mailto:info@social-bz.net) |  
Ersterscheinung: 2004 | Erscheinungsweise / Pubblicazione: 14-tägig / quindicinale.

**Redaktion | Redazione:** Tel: 0471 324667, Fax: 0471 324682, E-Mail:  
[is@social.bz.it](mailto:is@social.bz.it), <http://www.social.bz.it> | Direktion | Direttore: Georg Leimstädtner.  
**Redaktion | Redazione:** Alexander Larch, Monica Margoni, Birgit Seeber. |  
Technik | Tecnica: Peter Pöder | Gefördert von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol  
Assessorat für Sozialwesen und der Stiftung Südtiroler Sparkasse | Con il sostegno  
della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige Assessorato alle Politiche Sociali e  
della Fondazione Cassa Di Risparmio



## Panorama

### **Pflegesicherung: Vorschlag der Steuerungsgruppe wird nun auf politischer Ebene diskutiert**

Letzten November hatte die Landesregierung eine Steuerungsgruppe beauftragt, einen abgestimmten Gesetzentwurf zur Pflegesicherung vorzulegen. Der nun vorliegende Entwurf orientiert sich daran, dass die übergroße Mehrheit der Pflegefälle - rund 70 Prozent - in den Familien selbst und dort meistens von Frauen gepflegt werden. Jetzt muss der Vorschlag in der Landesregierung diskutiert werden, wo auch die Finanzierung der im Entwurf vorgesehenen Leistungen geklärt werden muss. In der Zwischenzeit werden öffentliche und private Einrichtungen an der Regelung für die praktische Umsetzung arbeiten. In der zwanzigköpfigen Steuerungsgruppe waren Vertreter/innen der Sozialverbände, Gemeinden, der Pflegeberufe und -einrichtungen sowie Angehörige pflegebedürftiger Menschen vertreten. Info: Tel. 0471 411555, [richard.theiner@provinz.bz.it](mailto:richard.theiner@provinz.bz.it) - al

### **Dal sociale al ricreativo: nasce la Rete di Associazioni Bolzano**

Si è presentata ufficialmente in questi giorni la Rete di Associazioni Bolzano, una realtà che ingloba, come gruppi di lavoro interni, tutte le reti informali esistenti nella città di Bolzano e realizzate in questi anni (Rete Anziani, Rete per la Diversabilità) fino ad allargare il proprio orizzonte operativo anche al mondo culturale, sportivo, ricreativo e giovanile. L'obiettivo della Rete di Associazioni Bolzano è quello di coordinare organizzazioni e sinergie diverse, far sì che ogni realtà possa offrire e condividere con altri risposte, idee e aiuti alle persone, mettendosi insieme per realizzare un progetto. Nei quartieri vengono offerti momenti socio-comunitari tra persone di generazioni diverse e di culture diverse, vengono realizzati laboratori creativi dove i partecipanti possono creare e ricrearsi tramite il fare, dove si recupera il piacere per il lavoro in gruppo, per il gioco, la musica, la pittura. La presidente della Rete è Maria Grazia Zanetti del Club "La Ruga". Info: [www.together.bz.it](http://www.together.bz.it) - mm

### **Pflege, Einwanderung, Hilfe im bürokratischen Dschungel: Fälle für die Volksanwältin**

Immer mehr sozial schwache Bürger/innen suchen bei ihr Hilfe, stellt Volksanwältin Burgi Volgger in ihrem Tätigkeitsbericht 2006 fest. Es sind vor allem als bedrohlich empfundene Veränderungen in unserer Gesellschaft, die in den Sprechstunden vorgebracht werden. Vermehrt betrafen Anfragen und Beschwerden das Thema Pflegesicherung: Es gebe zu wenig Heimplätze für Senioren, die Wartezeiten darauf seien zu lang, die Kosten zu hoch, und die Berechnungen der Kosten werden als ungerecht empfunden. Solche Beschwerden spiegeln den Grundtenor der Verwandten wider, die ein pflegebedürftiges Familienmitglied haben, so die Volksanwältin. Die Betroffenen seien allzu oft der Meinung, dass die Kosten der Sozialdienste oder Pflegedienste viel zu hoch seien und die öffentliche Hand viel mehr beisteuern müsse. Dahinter stecke oft viel Unkenntnis darüber, wie viel die in Anspruch genommene Leistung tatsächlich kostet und wie viel die öffentliche Hand schon abdeckt, nur damit der zu bezahlende Tarif tief gehalten werden kann. Auch das Thema Zuwanderung wird oft angesprochen: Einheimische Bürger/innen äußern ihre Ängste und Sorgen durch die pauschalisierte Anklage, die "Ausländer" würden "alles bekommen", "Einheimische" hingegen würden "nichts erhalten". Info: Tel. 0471 301155, [www.volksanwaltschaft.bz.it](http://www.volksanwaltschaft.bz.it) - al

### **In autunno, il primo "Giorno di volontariato" in Alto Adige**

Ci sono persone desiderose di fare qualcosa per gli altri, che non sanno però a chi rivolgersi; molte organizzazioni sociali cercano con difficoltà volontari desiderosi di impegnarsi; l'opinione pubblica è interessata al ruolo svolto dal volontariato sociale che, accanto all'ente pubblico, contribuisce al benessere della comunità. Come si fa a diventare volontari? Prima si può provare: è l'idea che sta alla base del primo "Giorno di volontariato in Alto Adige", in programma per il prossimo 20 ottobre in diversi punti della provincia e organizzato da Caritas, Federazione delle Associazioni sociali, Associazione "La Strada-Der Weg", S.Vincenzo e altri. Chi vorrà mettersi in gioco in attività gratuite potrà rivolgersi e scoprire enti e associazioni pronti a coinvolgere gli interessati in iniziative di vario tipo in settori sociali come l'assistenza alle persone anziane, tossicodipendenti, mediazione interculturale, nel lavoro con minori, persone colpite da malattie croniche, nel sostegno alla famiglia. I progetti delle associazioni saranno disponibili su un sito internet in via di realizzazione, dove si potrà scegliere tra le proposte e iscriversi. Info: tel. 0471 304331, [guido.osthoff@caritas.bz.it](mailto:guido.osthoff@caritas.bz.it); tel. 0471 324667, [simonetta.terzariol@social-bz.net](mailto:simonetta.terzariol@social-bz.net) - mm

### **CIVILPROTEC 2007 - "Freiwilligenarbeit/Ehrenamt in den Zivilschutzorganisationen"**

Im Rahmen der 1. Südtiroler Zivilschutzmesse vom 18. bis 20. Mai in Bozen wird ein Tag ganz dem Thema "Freiwilligenarbeit /Ehrenamt in den Zivilschutzorganisationen" gewidmet sein. Neben einem Vergleich mit der Situation in anderen Ländern wird es auch ein Referat zur Haftung der Freiwilligen und einen Runden Tisch geben. Zeit: Samstag, 19. Mai, 9 – 13 Uhr. Ort: Messe Bozen. Info: [www.fierabolzano.it/civilprotec2007](http://www.fierabolzano.it/civilprotec2007); Weißes Kreuz, Tel. 0471 444391, [Klaus.Ladurner@wk-cb.bz.it](mailto:Klaus.Ladurner@wk-cb.bz.it)

### **Tossicodipendenza e disturbo psichiatrico: un convegno sulla "doppia diagnosi"**

Sono in crescita a livello nazionale i tossicodipendenti che registrano anche disturbi psichiatrici. Lo evidenzia una ricerca della FICT, la Federazione Italiana Comunità Terapeutiche. Esistono casi in cui vengono assunte sostanze per alleviare la sofferenza psichica causata da una psicopatologia, ma vi sono anche tossicodipendenti che sviluppano sintomi psichiatrici durante l'astinenza o l'intossicazione. Si tratta di pazienti che necessitano di un trattamento particolare. Il tema della "doppia diagnosi" - terapia per una persona tossicodipendente che soffre anche di un disturbo psichiatrico - sarà al centro di un convegno nazionale organizzato per l'11 maggio, al Palazzo provinciale 2 di via Crispi 3 a Bolzano, dall'"Associazione La Strada-Der Weg" in collaborazione con la FICT. L'obiettivo è quello di riflettere sul percorso terapeutico riabilitativo attuato finora e porre l'attenzione sul reinserimento sociale per quelle persone che, dopo aver superato la tossicodipendenza, vivono in una situazione di cronicità psichiatrica, incapaci di una autonomia e autosufficienza abitativa, lavorativa ed affettiva. Info: tel. 0471 203111, [info@lastrada-derweg.org](mailto:info@lastrada-derweg.org) m

---

### **50 Vorschläge für eine gerechtere Welt, am 30. Mai in Meran**

Sozialen und ökologischen Bewegungen wird immer wieder vorgeworfen, sie würden nur Probleme aufzeigen, aber keine Lösungen anbieten. Christian Felber, österreichischer Buchautor und Mitbegründer der globalisierungskritischen Bewegung Attac, will dieses Vorurteil mit 50 Vorschlägen für eine gerechtere Welt entkräften. Am Mittwoch, 30. Mai, wird er seine Vorschläge in der Buchhandlung Alte Mühle in Meran vorstellen. Zeit: 20 Uhr. Info: OEW, Tel. 0472 833950, [www.oew.org](http://www.oew.org) - al

---

### **Soziale Innovationen sichtbar machen: SozialMarie-Preis 2007 vergeben**

Wir in Südtirol kennen ja seit heuer den Cultura-Socialis-Preis, mit dem besondere soziale Projekte ausgezeichnet werden. Vorbild dafür war der österreichische SozialMarie-Preis, der dort jährlich innovative und kreative Sozialprojekte auszeichnet. Um eben diese "SozialMarie 2007" haben sich heuer 190 österreichische Projekte beworben, am 1. Mai wurden nun die drei Haupt- und zwölf Anerkennungspreise vergeben. Über die finanzielle Anerkennung hinaus sollen die prämierten Projekte in die Öffentlichkeit gerückt werden, um so Anregung für weitere soziale Aktionen zu geben. Unter [www.sozialmarie.org](http://www.sozialmarie.org) finden sich alle Beschreibungen der eingereichten Projekte sowie die Kurzinformation und Jurybegründungen der spannenden Preisträgerprojekte 2007. - al

---

### **Opere di artisti e di ospiti nelle strutture sociali al Parco Cappuccini di Bolzano**

Incontrarsi al parco, socializzare, ascoltare buona musica ammirando quadri o sculture di artisti locali conosciuti e di chi, attraverso l'arte, ha avviato un cammino di rivisitazione di sé, della propria malattia psichica, dell'esperienza in carcere, dell'anzianità. Per tre settimane, a partire dal 1 giugno, il Parco Cappuccini di via Isarco a Bolzano ospiterà circa 60 opere a settimana, sculture o quadri di artisti noti e di persone ospiti di strutture che stanno intraprendendo un inserimento sociale. "Con questa iniziativa vorremmo far conoscere la realtà degli ospiti delle strutture sociali, creare un'atmosfera artistica che favorisca una riflessione meditativa per chi visita il Parco, ma anche l'incontro tra persone con storie ed esperienze diverse" spiega il responsabile del Distretto Centro-Piani-Rencio Alberto Conci. In programma anche serate musicali e concerti due volte alla settimana, oltre ad incontri a tema. Nel parco funzionerà anche un bar, dove si potrà prendere un aperitivo e leggere i giornali. Info: tel. 0471 324297, [distrettocentro@aziendasociale.bz.it](mailto:distrettocentro@aziendasociale.bz.it) - mm

---

### **Nord-Sud del mondo, intercultura, non profit: testi e cassette vhs a disposizione**

La casa editrice bolognese EMI offre gratuitamente volumi e cassette vhs destinati al macero mettendoli a disposizione di associazioni, enti ed organismi che operano nel settore non profit. Si tratta di opere giacenti in magazzino sulle tematiche riguardanti i rapporti tra Nord e Sud del mondo, intercultura, nuovi stili di vita. Catalogo integrale disponibile sul sito. Info: tel. 051 326027, [www.emi.it](http://www.emi.it) - mm

---

### **"La violenza, le regole": l'ambasciatore italiano in Iran a Bolzano**

Il fatto di non conoscere il diverso da noi ci porta spesso ad alzare muri per difenderci ed ad usare violenza; anche la religione viene strumentalizzata per ottenere fini politici ed economici. E' il pensiero di Roberto Toscano, ambasciatore italiano in Iran, ospite di recente a Bolzano, dove ha presentato il suo ultimo libro "La violenza, le regole" agli studenti del Master "Mediatori dei Conflitti - Operatori di Pace Internazionali". La proliferazione del terrorismo e il moltiplicarsi delle guerre dicono che la reazione di fronte alla diversità che sentiamo minacciosa provoca violenza. C'è poi una spiegazione politica. È l'azione di dirigenti che hanno un interesse nello scatenare violenza per inseguire finalità di potere o interessi economici. Secondo Toscano, qualunque religione può avere una visione fanatica ma in molti casi avviene un fenomeno di religionizzazione della politica. La religione può diventare uno strumento ideologico per far muovere le masse e l'intreccio religione e nazionalismo è una bomba ad orologeria. Info: [www.bumerang.it](http://www.bumerang.it), [www.alexanderlanger.org](http://www.alexanderlanger.org) - mm

---

## Chancengleichheit / PariOpportunità

### Frauen / Donne

bearbeitet von / a cura di <mailto:monica.margoni@social.bz.it>

#### **Donne e lavoro: meno discriminazioni con strumenti nuovi e incentivi alle imprese**

Accade ancora troppo di frequente che la donna venga discriminata nell'ambiente di lavoro. Pur prestando la stessa attività rispetto ai colleghi maschi, riceve una retribuzione inferiore, oppure vi sono requisiti di assunzione nei concorsi che le donne solitamente non possiedono ma che non sono nemmeno necessari. Questi casi emergono dalle ricerche, dovrebbero invece essere oggetto di cause intentate dalle Consigliere di parità. Sono considerazioni emerse nel corso del convegno "(Im)Pari opportunità in ambito lavorativo" organizzato il 4 maggio scorso dal Comitato provinciale per le pari opportunità, in occasione dell'Anno internazionale delle pari opportunità. E perchè la donna possa diventare una vera "risorsa" per il mondo del lavoro, i governi e le imprese dovrebbero adottare strumenti concreti come le quote rosa, obiettivi sull'occupazione femminile nelle aziende a tutti i livelli gerarchici e incentivi per le imprese che assumono e promuovono le donne. Servizi pubblici per l'infanzia ed una maggiore flessibilità nei tempi di lavoro per uomini e donne sono precondizioni per l'aumento della presenza femminile nel mondo del lavoro e per raggiungere reali pari opportunità. Info: tel. 0471 411180, [pariopportunita@provincia.bz.it](mailto:pariopportunita@provincia.bz.it) - mm

#### **Le giovani donne tra flessibilità, lavori portatili e precarietà**

Con il moltiplicarsi di forme di lavoro atipiche e precarie aumentano anche le incertezze e le difficoltà delle donne. Nel corso di una serata dedicata a questo tema, il 14 maggio alle 18.30, presso il Centro interculturale delle donne, in piazza Parrocchia 15 a Bolzano, promossa dalla Formazione professionale in lingua italiana, verrà illustrata la situazione in Alto Adige. Verranno prese in considerazione ed analizzate alcune forme di lavoro a domicilio, inteso in senso non manuale ma intellettuale, svolto comunque negli spazi domestici in mancanza di un "vero ufficio". Al centro dell'attenzione anche le discriminazioni di genere nei settori avanzati dell'economia e la polarizzazione che la flessibilità del lavoro sta sempre più facendo risaltare tra il terziario avanzato e le precarietà dei lavori femminili nei servizi di livello inferiore. Info: tel. 0471 983051, [www.bibliodonnafrau.org](http://www.bibliodonnafrau.org) - mm

### Menschen mit Behinderung / Persone con disabilità

von / a cura di <mailto:alexander.larch@social.bz.it>

#### **Integrierte Kinderferien: Sommerprogramm für Kinder mit und ohne Behinderung**

Pro Juventute Burggrafenamt organisiert im Sommer wieder sechs Wochen integrierte Kinderferien für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung. Im ungezwungenen Umgang miteinander verschwinden Berührungspunkte. Bei Bedarf werden die Kinder auch bei den Sommeraufgaben unterstützt. Interessierte melden sich bis 31. Mai. Info: Tel. 0473 446350, [www.projuventute.it](http://www.projuventute.it) - al

#### **10. Landesmeisterschaften im Schwimmen für Menschen mit mentaler Behinderung**

Zum 10. Mal finden die Schwimm-Landesmeisterschaften für Menschen mit geistiger Behinderung statt. Neben einheimischen Athlet/innen werden auch Gäste aus dem Trentino und Nordtirol erwartet. Insgesamt werden am Sonntag, 13. Mai in der Acquarena in Brixen 100 Teilnehmer/innen in 10 Disziplinen an den Start gehen. Organisiert wird der Schwimmwettkampf von der Sektion Behindertensport und der Sektion Schwimmen SSV Brixen in Zusammenarbeit mit der Sektion Sport der Lebenshilfe. Info: Monika Kahler, Tel. 0471 062526, [sport@lebenshilfe.it](mailto:sport@lebenshilfe.it) - al

#### **Zusammen zelten gehen und zusammenkommen... Eurolager 2007 in Lichtenstein**

Das Eurolager ist ein internationales Zeltlager, das seit 1979 jedes Jahr zu Pfingsten stattfindet. Die Idee dahinter ist, Menschen mit und ohne Behinderung in einer lockeren Atmosphäre zusammenzuführen. Die Teilnehmer/innen kommen aus Deutschland, der Schweiz, dem Fürstentum Liechtenstein und aus Südtirol. Heuer findet das Eurolager vom 25. bis 28. Mai 2007 in Balzers in Lichtenstein statt. Kontaktperson für Südtirol ist Martina Drassl von Südtirols Katholischer Jugend. Info/Anmeldung: Tel. 0471 970890, [martina.drassl@skj.bz.it](mailto:martina.drassl@skj.bz.it); [www.eurolager.org](http://www.eurolager.org) - al

#### **"Arbeitseingliederungs-Preis 2007" für vorbildliche Integration in die Arbeitswelt**

Unternehmen, die besondere Initiativen ergriffen haben, um Menschen mit Behinderung die Eingliederung ins Arbeitsleben zu erleichtern, können sich noch bis zum 30. Juni um den "Arbeitseingliederungs-Preis 2007" bewerben. Der Preis in der Höhe von 5.000 Euro wird von der Landesabteilung Arbeit ausgeschrieben und soll vorbildhafte Eingliederungsinitiativen bekannter machen, damit diese auch von anderen Unternehmen nachgeahmt werden können. Info: Carmen Stauder, Tel. 0471 412748, [Carmen.Stauder@provinz.bz.it](mailto:Carmen.Stauder@provinz.bz.it); Davide Baldessari, Tel. 0471 412732, [Davide.Baldessari@provinz.bz.it](mailto: Davide.Baldessari@provinz.bz.it) - al

## Migration / Migrazione

bearbeitet von / a cura di <mailto:birgit.seeber@social.bz.it>

### **Erste Weiterbildung für "badanti" zu Ende - Mehrere Initiativen im Land**

Die erste Südtiroler Weiterbildung für "badanti" ist in Meran zu Ende gegangen: Seit 8. Mai halten 29 ausländische pflegende Haushaltsassistentinnen das Zertifikat einer 50-stündigen Fortbildung in der Hand. Die Caritas Meran hat die Ausbildung organisiert, und will sie spätestens im nächsten Frühling wiederholen, mit vertieften Inhalten: "Künftig soll eine berufliche Schulung mit einem Abschlussdiplom angeboten werden", wünscht sich Marco Deriu, Leiter der Erstaufnahmestelle für Einwanderer/innen "Don Tonino Bello", "dazu finden jetzt Treffen mit Verantwortlichen des Sanitätsbetriebs statt." Ein anderer Kurs mit 175 Stunden für pflegende Haushaltsassistentinnen hat Mitte April in Meran begonnen, organisiert von Independent L. Daran nehmen 15 Frauen teil. Eine weitere Ausbildung läuft gerade in Bruneck, mit 500 Stunden Ausbildung, besucht von zehn Migrantinnen, und initiiert von der Lessing Hochschule Meran im Projekt "life assistance in aging". Info: Tel. 0473 231916, [segreteria@caritasodar.it](mailto:segreteria@caritasodar.it) - bs

### **Spielerisch die Migration thematisieren: Südamerikanische Klänge in Südtirol**

In Bolivien wandern Menschen bereits seit Jahren zu Tausenden ab. Sehr viele von ihnen kommen nach Italien, auch nach Südtirol. Sie und die meisten Einwanderer/innen finden bei uns häufig nicht das, was sie suchen. Gesicherte Arbeitsplätze, ein soziales Netz, eine würdige Wohnmöglichkeit sind Wünsche, die sich nur für wenige verwirklichen. Den ganzen Monat Mai über sind 12 Musikanten und Tänzer/innen aus Cochabamba, einer Millionenstadt in Bolivien, in ganz Südtirol unterwegs. Sie lassen uns über Musik und Tanz in ihre Welt eintauchen und zeigen uns Bilder aus ihrem Leben, Ideen von ihren Projekten und sprechen über ihre Ansichten zum Thema Migration. Infos und Tourprogramm unter: OEW, Tel. 0472 833950, [www.oew.org/de/veranstaltungen.php](http://www.oew.org/de/veranstaltungen.php) - al

## Generationen / Generazioni

### Kinder und Jugend / Minori e giovani

bearbeitet von / a cura di <mailto:birgit.seeber@social.bz.it>

### **Rechte für Kinder und Jugendliche: Erster Master zu Ende - Zweite Auflage geplant**

Juristen, die in Kinder- und Jugendpsychologie spezialisiert sind und Sozialarbeiter, Pädagogen, Mediziner mit fundiertem juristischem Know How - das sind die Abgänger des Master-Lehrgangs "Rechte und Schutz von Minderjährigen", der am 3. Mai endete. Die Universitäten Padua, Innsbruck, Bozen und Freiburg organisierten den Master gemeinsam, und er ist EU-weit anerkannt. "Das Besondere daran ist sein interdisziplinärer Charakter: Recht wurde mit psychologischen, gesundheitlichen, juristischen, rehabilitativen Aspekten verknüpft, auf hohem Niveau", berichtet eine Teilnehmerin. Der Master könnte den Juristen eine Vorzugsschiene am Jugendgericht eröffnen, wo Arbeitsplätze breit gefächertes Wissen über Jugendliche erfordern, so die Präsidentin des Jugendgerichts Margit Fliri. Und soziale Dienste profitieren davon, wenn Mitarbeiter in Rechtsfragen sattelfest sind. Dort sollten laufend Ausbildungen in Recht angeboten werden, wünscht sich Eugenio Bizzotto, Direktor des Amtes für Familie, Frau und Jugend. Der Master wird voraussichtlich wiederholt. Er wurde vom Landesressort für Gesundheit und Soziales unterstützt. Info: Prof. Antonio Condini, Tel. 049 623406, [www.unipd.it](http://www.unipd.it) - bs

### **Tauferer Ahrntal: Zahl der Jugendgerichtsfälle gestiegen - "Druck auf Familien ist groß"**

Der Sozialsprengel Tauferer-Ahrntal begleitete letztes Jahr besonders viele Jugendliche in "sehr intensiven Situationen", wie Sprengelleiterin Doris Wild beschreibt: Bei 29 von 95 betreuten Jugendlichen wurde das Jugendgericht herangezogen, in einigen davon wegen Gewalt in der Familie oder sexuellen Missbrauchs. Zum Vergleich: Im Vorjahr gab es 22 Jugendgerichtsfälle im Tauferer-Ahrntal und im Jahr 2004 neun. Die Hemmschwelle von Familien oder Erziehern sich an den Sozialdienst zu wenden, bevor die familiäre Situation eskaliere, müsse kleiner werden, sagt Wild. Familien sollten den Sozialsprengel stärker als Unterstützer sehen. Der Sprengel will nun, neben den Schulen, auch mehr mit den Kindergärten zusammenarbeiten: Auch dort seien Erzieher Seismografen dafür, wenn es große Probleme in Familien gäbe. "Der Druck auf die Familien ist heute groß", sagt Wild, und daher wünscht sie sich auch von den Gemeinden mehr Engagement für Familie, und Elternschulen, ein Eltern-Kind-Zentrum. Man müsse mutig sein, sich die Probleme der Familien anzusehen, sagt der Ahrntaler Bürgermeister Hubert Rieder. Die Familienpolitik stärker zu koordinieren, auch zusammen mit Sozialvereinen, sei ein Anliegen der Gemeinde. Info: Tel. 0474 678008, <http://root.riskommunal.net/gemeinde/pustertal/gemeindeamt/html/Sprengelbericht2006.pdf>

### **TV Special: Der Alltag im Jugendzentrum - Zwischen Verwaltungs- und Beziehungsarbeit**

In der Dokumentation des Sender Bozen "Soundcheck TV Special - Jugendkulturarbeit in Südtirol" wird am 14. Mai, der Alltag in einem Jugendzentrum gezeigt. Zeit: 18.30 Uhr. RAI Sender Bozen.

### **Bessere Matura: Ehrenamtsnachweis des Jugendrings bringt erstmals Vorteile in der Schule**

Alle ehrenamtlich tätigen Jugendlichen, die heuer zur Matura antreten, können bis 15. Mai ihren Ehrenamtsnachweis in ihrer Schule abgeben: Dieser Nachweis schlägt sich heuer erstmals positiv auf die Maturabewertung der deutschsprachigen Schüler nieder. Das ehrenamtliche Engagement von Jugendlichen solle auch im schulischen Bereich anerkannt werden, sagt Schulumtsleiter Peter Höllriegel. Der Südtiroler Jugendring hat den Ehrenamtsnachweis ausgearbeitet, er zeigt die Kompetenzen auf, die Jugendliche im Zuge ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit erworben haben. Die Nachweise können in den Kinder- und Jugendverbänden des Südtiroler Jugendrings abgeholt werden. Info: Tel. 0471 060430, [www.jugendring.it](http://www.jugendring.it) - bs

---

### **03. - 05.09.07 | Europa jugendfrei: "widerspruch: macht: hoffnung"**

"Europa ohne Jugend", Thriller der Zukunft. Regie: der Westen. Hauptdarsteller: die Medien, das Kapital, die Ich-AG, der Dauerstress. In den Nebenrollen: Familienpolitik, Kultur, Jugendarbeit. Ausgezeichnet mit dem Publikumspreis der Depressionsgesellschaft. "So könnte der jugendfreie Film beschrieben werden, der bereits lautlos über die europäische Bühne geht. In ihm haben Jugendliche keinen Platz, ja, sie kommen darin gar nicht mehr vor. Ein graises Meisterwerk, ein Spätwerk, ein Endpunkt einer Gesellschaft, die für immer jung sein will – und dabei vergisst, für die Jugend zu sorgen, ihr Raum zu geben", schreibt das Internationale Forum für präventive Jugendarbeit. Das Forum möchte dieses Manuskript etwas umschreiben und lädt ein zum Casting für eine zukunftsreiche Gesellschaft, die bunter ist als der oben beschriebene Film. Im Jugendhaus Kassianeum sollen vom 3. bis 5. September auf der 4. Internationalen Werktagung zur Jugendarbeit Ideen ausgetauscht werden. Es soll widersprochen werden. "Denn Widerspruch macht Hoffnung." Anmeldung: 31.05.07. Info: Tel. 0472 279999, [jukas@jukas.net](mailto:jukas@jukas.net); [www.praev-net.at](http://www.praev-net.at) - al

---

## **Familie / Famiglia**

bearbeitet von / a cura di <mailto:monica.margoni@social.bz.it>

### **"Settimana della famiglia" con le associazioni a Bolzano**

Quale miglior modo per festeggiare la famiglia, nella sua Giornata internazionale, se non quello di favorire incontri, relazioni, spazi gioco, feste, attività varie. E' l'idea di alcune associazioni della città di Bolzano che, in collaborazione con l'Ufficio Famiglia del Comune, apriranno le loro sedi e si serviranno di spazi pubblici per creare momenti di incontro tra le famiglie del quartiere nella settimana dal 12 al 20 maggio. In programma, iniziative rivolte a bambini, mamme, papà e nonni come mercatino delle pulci, festa della mamma, giochi e pranzi, teatro dei burattini, incontri su genitorialità e adolescenza, laboratori creativi. I luoghi delle iniziative: Centro Famiglie Maso Premstaller gestito dall'Associazione Elki, la casetta al Parco Mignone e la ludoteca di via Parma gestite dall'Associazione VKE, lo spazio La Rotonda, la sede Sviluppo di comunità 1 e il Centro Giovani di via Orles gestiti dall'Associazione La Vispa Teresa. Info e programma: tel. 0471 997231, [www.comune.bolzano.it](http://www.comune.bolzano.it) - mm

---

### **Un corso per consulenti del risparmio familiare**

Bilancio familiare, spinte al consumo, indebitamento: risparmiare è un'arte utile da imparare, per questo occorrono moltiplicatori o consulenti che la sappiano fare propria per poterla poi trasmettere a famiglie, single e pensionati nel corso di party sul risparmio. Il CLS-Consorzio Lavoratori Studenti, in collaborazione con il Centro Tutela Consumatori, propone un corso a persone che si interessano di questioni finanziarie che desiderino impiegare le proprie competenze nella libera professione. Il corso di 108 ore, che si svolgerà in nove fine settimana, partirà a settembre. Occorre iscriversi entro fine luglio. A maggio e a settembre è previsto anche un ciclo di conferenze aperte a tutta la cittadinanza sul tema del risparmio familiare, gestione del bilancio, telecomunicazioni, acquisti e assicurazioni. Info: tel. 0471 288003, [cls@cls-bz.it](mailto:cls@cls-bz.it) - mm

---

### **Norwegen: 80 Prozent der Väter gehen in Karenz - Vergleich mit Südtirol**

In den nordeuropäischen Ländern Island und Norwegen gehen 80 Prozent der jungen Vätern in Karenz, um Zeit mit ihren Kleinkindern zu verbringen. In Österreich sind es knapp über drei Prozent. 2004 wurden in Südtirol 25.000 öffentliche Bediensteten und 54 Privatbetriebe vom Bozner Frauenzentrum untersucht: 6,2 Prozent von den 5.360 in der öffentlichen Verwaltung in Anspruch genommenen Elternurlaube fielen auf die Väter. Nur in 21 von 54 Privatbetrieben nutzten die Väter diese Möglichkeit des Gesetzes. Ein Grund für die hohe Väterkarenzquote in Island ist eine gesetzliche Regelung, die den Eltern drei Monate Karenzzeit abzieht, wenn der Vater nicht in Karenz geht. Weiters können Eltern sich Karenz in Island leichter leisten, denn sie erhalten dabei rund 80 Prozent des letzten Verdienstes. Für Väter sind zu lange Karenzzeiten und zu geringe Geldleistungen Hürden, sich für die Auszeit vom Beruf zu entscheiden. Karenz will gut geplant sein, in Österreich gibt es eine Info-Plattform für Eltern und Unternehmen dazu: [www.karenzundkarriere.at](http://www.karenzundkarriere.at) - mm

---

### **Gewalt in der Pflege: Probleme bewusst machen, nicht unter den Teppich kehren**

Über Gewalt in der Pflege sprachen Pflegende heuer am Tag der Pflegekräfte, veranstaltet vom Dachverband der Berufsgemeinschaften in der Altenarbeit (DBA): vor allem über Gewalterfahrungen, die Patienten machen, wenn Pflegende ihnen Gutes tun müssen. Wenn eine Frau etwa eine lebensnotwendige Spritze erhalten muss, gegen ihren Willen, weil sie ein Leben lang panische Angst vor Spritzen hatte - ein Dilemma, auch für die Pflegekräfte. Damit solche Gradwanderungen nicht zur ständigen Überforderung werden, müssten sie im Team besprochen werden, sagt Waltraud Brugger, Vorsitzende der Pflegekräfte im DBA. Führungskräfte von Heimen müssten die Probleme der Pflegekräfte kennen, ihnen Rückendeckung geben und gemeinsam mit den Pflegenden Richtlinien für gutes Handeln finden - und heikle Situationen nicht unter den Teppich kehren. Im Idealfall sind Heime sich ihrer Werte durch Leitbilder und Qualitätsmanagement bewusster geworden, Leitbilder müssten aber auch gelebt werden. Es gebe auch institutionelle Gewalt, sagte der Gerontologe Michael Ganns auf der Tagung: Wenn etwa Heime nur starre Essenszeiten anbieten, ohne flexibler auf die Menschen einzugehen: um sieben Uhr Frühstück, um elf Mittagessen, um halb sechs Abendessen. Info: DBA, Tel. 335 6174655, [www.dba-fama.it](http://www.dba-fama.it) - bs

### **Inspirationen aus Oberschlesien - Aktives Altern: Projekt Melva**

Zwölf Südtiroler und Südtirolerinnen über 50 Jahren reisen ab Ende Mai in drei Gruppen je nach Polen, Spanien und Deutschland, und lassen sich dort von Initiativen und Einrichtungen für Senioren inspirieren. Sie sind Teilnehmer/innen des Projekts Melva, das die Chancen auf Beschäftigung für Ältere erhöhen will - als Arbeitnehmer und in der freiwilligen Arbeit. Die Lessing Uni in Meran organisiert das länderübergreifende Projekt für Südtirol, die EU finanziert es, und sein Herzstück sind Austauschfahrten: Ziele sind transnationale Kooperationen, der Transfer von guten sozialwirtschaftlichen Initiativen von einem Land ins andere, dies soll zu mehr Beschäftigung für Ältere führen. Mitte April besuchte eine erste Gruppe von Spaniern und Deutschen den Brunecker Seniorengemeinderat, lernte die Brunecker Zeitbank kennen. Unter den Südtiroler Melva-Teilnehmern sind keine Langzeitarbeitslosen, sondern Senioren, sich die ehrenamtlich engagieren, etwa in Seniorenclubs. Info: [www.lessing-uni.net/ShowPage.asp?id=562](http://www.lessing-uni.net/ShowPage.asp?id=562) - bs

### **1. Weltkongress der Leitungs- und Führungskräfte von Pflegeeinrichtungen in Berlin**

Die Berufsgemeinschaft der Führungskräfte in der Altenbetreuung in Südtirol organisiert in Zusammenarbeit mit dem Verband der Altersheime (VDA) eine Fahrt zum 1. Weltkongress der Heimleiter und Heimleiterinnen vom 14. bis 17. November 2007 im Konferenzzentrum Urania in Berlin. Wichtig: Der VDA übernimmt nur die Organisation der Reise und der Unterkunft. Zum Kongress muss man sich selber auf der Internetseite [www.worldcongress-edc.com](http://www.worldcongress-edc.com) anmelden. Weitere Auskünfte im Büro des VDA bei Alexander Modesto, Tel. 0471 323635, [info@altenheime.it](mailto:info@altenheime.it)

## **Gesundheit und Wohlbefinden / Promozione del benessere**

### **Cordone ombelicale: un'ordinanza ne promuove la conservazione**

Sarà possibile per le donne conservare il cordone ombelicale per uso personale anche nei casi in cui il neonato non sia malato o a rischio di contrarre malattie per le quali è già oggi provata l'utilità del trapianto. E' previsto nell'ordinanza su "Misure urgenti in materia di cellule staminali da cordone ombelicale" presentata dal ministro della Salute Livia Turco all'inizio della settimana dedicata alla donazione degli organi, dal 6 al 13 maggio. Il sangue del cordone ombelicale è ricco di cellule staminali, vere e proprie salvavita per combattere malattie del sangue molto gravi nei pazienti affetti da leucemia, anemia, talassemia e altre rare patologie. Sarà possibile conservare il cordone ombelicale in banche pubbliche o assimilate, che al momento però raccolgono solo il 10 per cento dei cordoni ombelicali, gli altri finiscono nei rifiuti. Nell'ordinanza si fa riferimento ad un provvedimento legislativo per disciplinare la materia. Info: [www.ministerosalute.it/dettaglio/phPrimoPiano.jsp?id=411](http://www.ministerosalute.it/dettaglio/phPrimoPiano.jsp?id=411) - mm

### **Ess-Störungen: im Mai starten in Bozen und Sinich angeleitete Selbsthilfegruppen**

Magersucht, Ess- Brech-Sucht, Essanfälle und Übergewicht - Essstörungen spielen sich anfangs meist im Verborgenen ab. Für Betroffene ist es hilfreich und wichtig, im Rahmen einer Selbsthilfegruppe zu erkennen, dass sie nicht allein sind. Die Fachstelle für Ess-Störungen Infes startet im Mai in Bozen und Sinich mit angeleiteten Selbsthilfegruppen in deutscher und italienischer Sprache. Zu den Informations- und Gründungstreffen sind Betroffene und Angehörige eingeladen. Info: Tel. 0471 970039, [info@infes-infda.it](mailto:info@infes-infda.it) - al

## Agenda

### Seminare/Kurse/Ausbildung / Corsi/Formazione

#### 15.05.07 | Di. > Kurs: Qualität und Kosten der Sozialdienste

Wie viel darf Qualität kosten? Welche Tätigkeiten können ausgelagert werden? Wie können Leistungen von Sozial-Unternehmen verglichen werden? Ort: Fachschule für soziale Berufe, Bozen. Info: Reinhard Gunsch, Tel. 0471 411525, [reinhard.gunsch@provinz.bz.it](mailto:reinhard.gunsch@provinz.bz.it)

#### 16. - 17.05.07 | Kurs Finanzcoaching - Hilfe für Menschen in der Schuldenfalle

Kurs für Mitarbeiter/innen der Sozialdienste, die ver- oder überschuldete Menschen betreuen. Der Kurs vermittelt finanzielles Basiswissen, setzt sich mit Bürgschaften und Pfändungen auseinander und durchleuchtet Möglichkeiten zur Senkung der Ausgaben sowie zur Erhöhung des Einkommens. Ort: Kolpinghaus, Bozen. Info: Ada Pirozzi, Tel. 0471 411593, [ada.pirozzi@provinz.bz.it](mailto:ada.pirozzi@provinz.bz.it)

#### 08. - 09.06.07 | > (Re-)Framing des Sozialen: Kurs für Mitarbeiter/innen im Sozialen

Der Kurs soll einen Überblick über die Entwicklung der Sozialpolitik und der sozialen Arbeit in verschiedenen Ländern Europas geben. Themen: Menschenrechte, Europäische Integration, Zivilgesellschaft, Spannungsfeld zwischen Globalisierung und Lokalisierung im Sozialwesen. Ort: Haus der Familie, Ritten. Anmeldung: 04.06.2007. Info: Dienststelle für Personalentwicklung, Tel. 0471 411515, [veruska.stamper@provinz.bz.it](mailto:veruska.stamper@provinz.bz.it)

#### 18.05.07 | Fr - Sa. > Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Die Teilnehmer/innen lernen wirkungsvolles Verhalten und Argumentationstechniken gegen Rechtspopulismus im Alltag kennen: Wenn sich die Nachbarin über "schmarotzende und kriminelle Ausländer" erregt, der Onkel beim Familienessen für die Einführung der Todesstrafe plädiert. Ort: Cusanus Akademie, Brixen. Zeit: 9 - 17 Uhr. Info: Tel. 0472 832204, [info@cusanus.bz.it](mailto:info@cusanus.bz.it)

### Vortrag/Tagung / Conferenze/Convegno

#### 12.05.07 | Sa. > TAGUNG: Trotz Trennung und Scheidung – Eltern ein Leben lang

Gibt es den einvernehmlichen Weg, sich zu trennen? Sich trotzdem gemeinsam um die Kinder zu kümmern, ihr Recht auf Vater und Mutter zu wahren? Im Mittelpunkt der Fachtagung stehen die Neuerungen im Familienrecht, die seit einem Jahr in Kraft sind. Es referieren Vertreter/innen von Frauen helfen Frauen Bruneck und der Männerinitiative Pustertal (MIP). Ort: Bruneck, Alte Turnhalle. Zeit: 9 Uhr. Info: Frauen helfen Frauen Bruneck, Tel. 0474 410303, [frauen.helfen.frauen@dnet.it](mailto:frauen.helfen.frauen@dnet.it); MIP, Tel. 0474 555848.

#### 15.05.07 | Ma. > "Figli e genitori... si parlano - Generazioni a confronto

Essere madri e padri oggi richiede non solo buona volontà ma anche una profonda riflessione sulle proprie competenze genitoriali. Al tema dell'educazione il distretto sociale Laives-Bronzolo-Vadena ha dedicato un percorso che culminerà con un convegno sulle tematiche legate alla famiglia. Luogo: Laives, Teatro del Centro Don Bosco, J.F. Kennedy 96. Ore: 8.30-12.30. Info: tel. 0471 950653, [silvia.bovo@bzgue.org](mailto:silvia.bovo@bzgue.org)

#### 18.05.07 | Ve. > L'importanza del padre per lo sviluppo sociale del bambino

Nella serata dedicata al ruolo della figura paterna nello sviluppo del bambino intervengono due psicologi e psicoterapeuti, il dottor Franco Mercorelli e il dottor Giuseppe De Felice. Luogo: Bolzano, Centro "E. Lovera" in Viale Europa 3. Ore: 20.30. Info: Verein Salus 2000, Tel. 349 1532173, [www.salus2000.com](http://www.salus2000.com)

### Verschiedenes / Altro

#### 11.05.07 | Fr. > "Flieg, kleiner Vogel": Theaterprojekt mit Menschen mit Behinderung

Auf Initiative einiger Eltern im Grundschulsprengel Klausen sind drei Theaterprojekte entstanden. Ort: Brixen, Forum. Zeit: 17 Uhr. Info: Jugendgruppe Mallsemms, Tel. 348 5580060, [www.mallsemms.it](http://www.mallsemms.it)

#### 11.05.07 | Fr. > TV: Kinder - keine Kinder: Lebensentwürfe von Südtiroler Frauen

Sinkende Geburtenraten sind ein gesellschaftlicher Trend. Frauen entschließen sich immer öfter für eine Karriere in der Berufswelt. Der Fernsehbeitrag zeigt einige Gründe, weshalb Frauen eine solche Entscheidung treffen. Zeit: 20.55 Uhr, Wh. am 12.05. um 18.30 Uhr. TV Rai Sender Bozen.

#### 12.05.07 | Sa. > Festa interculturale di "Donne e trame"

Al termine del percorso "Donne e trame" che ha coinvolto donne autoctone e straniere in momenti di reciproca conoscenza dedicati ai temi dell'integrazione, tradizioni, cucina e giochi per i bimbi, si conclude con una festa interculturale. Luogo: Bolzano, VKE-Spielhaus 2, via Parma 8E. Ore: 16-20. Info: VKE – Associazione campi gioco e ricreazione, Tel. 0471 977 413, [www.vke.it](http://www.vke.it)

#### 18.05.07 | Ve. > "Ho dato voce ai poveri": presentazione del libro di R. Kapuscinski

Sulle tracce dell'ultimo viaggio compiuto dal grande reporter polacco, che ha visitato l'Alto Adige ad ottobre del 2006. La moglie di Kapuscinski, Alicja, ripercorrerà le tappe dei suoi viaggi e del suo legame con l'Italia. Luogo: Aula Magna, Università Bolzano. Ore: 18. Info: Centro per la Pace, Tel. 0471 402382, [centropacebz@virgilio.it](mailto:centropacebz@virgilio.it)

Gefördert von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol Assessorat für Sozialwesen

Con il sostegno della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige Assessorato alle Politiche Sociali

Gefördert von der Stiftung Südtiroler Sparkasse | Con il sostegno della Fondazione Cassa Di Risparmio

